

Ehrenbürger der Städte Mönchengladbach, Rheydt, Gladbach-Rheydt, Odenkirchen und Rheindahlen

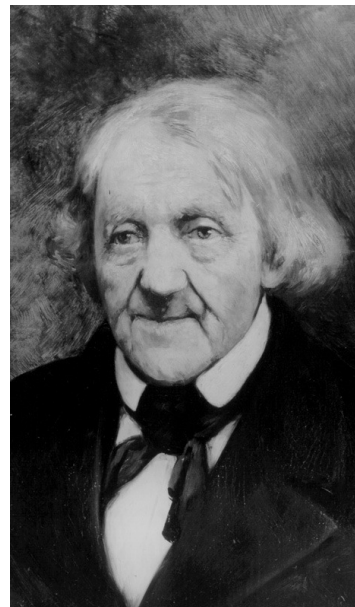
(Stand: 29. Mai 2008)

Als höchste Auszeichnung vergeben Städte und Gemeinden die Ehrenbürgerschaft. Die Städte Mönchengladbach, Rheydt, Gladbach-Rheydt, Odenkirchen und Rheindahlen haben seit 1857 von diesem Recht Gebrauch gemacht und neun Personen das Ehrenbürgerrecht verliehen.

1. Johann David Büschgens Ehrenbürger von Rheydt

geb. 28. März 1782 in Rheydt
gest. 12. Juli 1869 in Rheydt

Johann David Büschgens entstammte einer alteingesessenen Familie. In der väterlichen Essigfabrik absolvierte Büschgens eine kaufmännische Lehre. 1808 begann er seine Tätigkeit in der Verwaltung als „adjoint au maire“ (= Beigeordneter). Bereits in dieser Funktion legte er bereits erste Grundlagen für die Modernisierung der Stadt. 1823 wurde er der erste hauptamtliche Bürgermeister. In seiner Amtszeit erhielt Rheydt ein Rathaus, einen Markt und Straßenbeleuchtung. 1857 trat Büschgens zurück, saß aber noch bis 1864 im Stadtrat und war dann bis zu seinem Tod nochmals Beigeordneter. Die Stadt machte ihn am 11. September 1857 zum Ehrenbürger.



2. Otto von Bismarck Ehrenbürger von (Alt-)Mönchengladbach, Rheydt und Odenkirchen

geb. 1. April 1815 in Schönhausen
gest. 30. Juli 1898 in Friedrichsruh bei
Hamburg

Aus Anlass seines 80. Geburtstages 1895 ernannten 60 Städte des Rheinischen Städtebundes den ehemaligen Reichskanzler und Schöpfer des Deutschen Reiches zum Ehrenbürger, darunter Rheydt, Odenkirchen und Mönchengladbach. Während die Rheydter Stadtverordneten die Ehrenbürgerschaft einstimmig beschlossen, sprachen sich einige Gladbacher Stadtverordnete gegen die Ehrenbürgerschaft aus.



3. Tonio Bödiker

Ehrenbürger von Rheydt

geb. 5. Juni 1843 in Haselünne (bei Meppen)
gest. 4. Februar 1907 in Berlin

Landrat des Kreises Gladbach 1873 bis 1881, erster Präsident des Reichsversicherungsamtes in Berlin seit 1884. Anlässlich der Einweihung des neuen Rathauses am 10. Januar 1897 ernannte die Stadt Rheydt ihn zum Ehrenbürger.



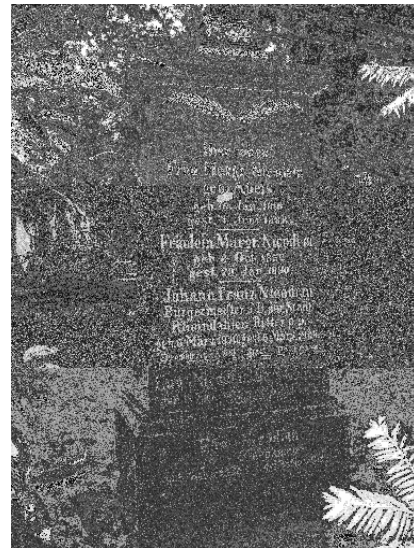
4. Johann Franz Nicodem

Ehrenbürger von Rheindahlen

geb. 6. März 1820 in Goch
gest. 6. März 1904 in Gladbach-Land

Johann Franz Nicodem war zuerst Bürgermeister von Kaiserswerth, bevor im Jahre 1857 in gleicher Eigenschaft nach Dahlen kam. Er blieb hier 43 Jahre tätig, bis er am 1. April 1900 pensioniert wurde. Er war Gründer der 1858 ins Leben gerufenen Sparkasse und des Casinos, sowie verschiedener anderer Vereine. Das Datum der Verleihung ist unbekannt; sie dürfte aber um 1900 erfolgt sein. Von ihm ist auch kein Foto bekannt.

Sein Sohn Eugen war von 1896 bis 1916 Bürgermeister von Obergeburth, seit 1907 M.-Gladbach-Land. Auf **ihn** geht die Straßenbenennung in Waldhausen zurück.



5. Maria Lenssen

Ehrenbürgerin von Rheydt

geb. 17. Juli 1836 in Rheydt
gest. 1. März 1919 in Rheydt

Sie gründete in Rheydt "eine Stätte zur Erziehung und Bildung der weiblichen Jugend". Daraus ging die Königliche Handels- und Gewerbeschule hervor, die heutige Maria-Lenssen-Schule. 1913 verlieh ihr die Stadt Rheydt "trotz juristischer Bedenken" das Ehrenbürgerrecht.



6. Hugo Junkers

Ehrenbürger von Rheydt

geb. 3. Februar 1859 in Rheydt
gest. 3. Februar 1935 Gauting bei München

Auf dem Gebiet des Flugwesens erlangte der Ingenieur und Professor der TH Aachen Welt-ruf. Bis heute ist "seine JU 52" bekannt ge-
blieben. Als 1928 das Junkers-Flugzeug
"Bremen" den Atlantik in Ost-West-Richtung
überquerte, war dies für die Stadt Rheydt
Anlass genug, Hugo Junkers am 5. Juni
1928 die Ehrenbürgerschaft zu verleihen.



7. Peter Nonnenmühlen

Ehrenbürger von Alt-Mönchengladbach

geb. 7. Juni 1868 in MG
gest. 9. Februar 1952 in MG

Von 1902 bis 1933 war Nonnenmühlen Mit-
glied der Stadtverordnetenversammlung. In
dieser Zeit zählte er zu den führenden Köpfen
des Zentrums. 1946 und nochmals 1948 bis
1952 leitete er als Oberbürgermeister die
Geschicke der Stadt. Er war damals der äl-
teste Oberbürgermeister Deutschlands. Am
19. Juli 1950 wurde ihm die Ehrenbürger-
schaft verliehen.

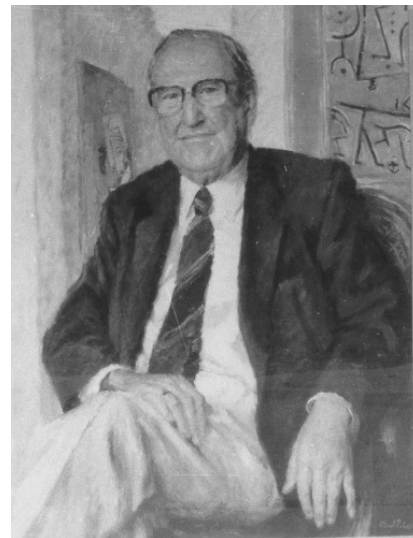


8. Franz Meyers

Ehrenbürger von Mönchengladbach

geb. 31. Juli 1908 in MG
gest. 27. Januar 2002 in MG

Seine politische Laufbahn begann Franz
Meyers 1950 als Landtagsabgeordneter,
1952 wurde er als Nachfolger Peter Non-
nenmühlens Mönchengladbacher Oberbür-
germeister. Als er im gleichen Jahr Innenmi-
nister des Landes Nordrhein-Westfalen wur-
de, gab er das erste Amt auf. Von 1958 bis
1966 war Meyers Ministerpräsident des Lan-
des Nordrhein-Westfalen. In der Übergangs-
zeit von der Gebietsreform bis zur Wahl des
neuen Stadtrates leitete er nochmals für eini-
ge Monate die Geschicke der Stadt. Am 20.
Juni 1978 wurde er der erste Ehrenbürger der
neugebildeten Stadt Mönchengladbach.



9. Hans Jonas

Ehrenbürger von Mönchengladbach

geb. 10. Mai 1903 in MG

gest. 5. Februar 1993 in New Rochelle bei New York

Hans Jonas entstammte einer jüdischen Fabrikantenfamilie. 1933 emigrierte er nach England, später nach Palästina. Als Religionswissenschaftler und Philosoph lehrte er an namhaften Universitäten. Weltweite Anerkennung erlangte er durch sein Werk "Das Prinzip Verantwortung". 1987 wurde er mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels ausgezeichnet. Die Stadt Mönchengladbach ernannte ihn am 16. November 1989 zu ihrem Ehrenbürger.



Die Ehrenbürgerschaft für Joseph Goebbels (geb. 29. Oktober 1897 in Rheydt, tot 1. Mai 1945 in Berlin) wurde 1945 für nichtig erklärt.

Im März 1933 wurde Goebbels "Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda". Bereits am 5. April 1933 verlieh ihm die Stadt Gladbach-Rheydt die Ehrenbürgerschaft. Diese endete, als auf sein Betreiben hin die beiden Städte mit Wirkung vom 1. August 1933 getrennt wurden. Die Stadt Rheydt verlieh ihm die Ehrenbürgerschaft am 16. Oktober 1934 erneut.

Der provisorische Rat der Stadt Rheydt befasste sich am 14. Juni 1945 in seiner ersten Sitzung nach dem Krieg mit dieser Ehrenbürgerschaft. Der Beschluss lautet wörtlich:

„... Aus der Versammlung wurde beantragt, - dem sich dann alle Anwesenden anschlossen, - das Ehrenbürgerrecht für Dr. Josef Goebbels, Propaganda-Minister im Dritten Reich, für null und nichtig zu erklären. Dementsprechend wurde einstimmig beschlossen: Es soll der Name Dr. Josef Goebbels als Ehrenbürger der Stadt Rheydt in allen Urkunden und Akten der Stadt gestrichen werden.“